



Erläuternder Bericht

Öffentliche Planaufgabe gemäss § 13 Strassen- gesetz

Projekt

Haldenstrasse

Birmensdorfer- bis Bertastrasse

Gertrudstrasse

Halden- bis Goldbrunnenstrasse

Bau Nr. 21058

Inhalt

1	Ausgangslage	3
1.1	Auslöser	3
1.2	Auftrag	3
1.3	Defizite / Potenziale	3
2	Zielformulierung	5
3	Bestvariante	6
3.1	Konzept	6
3.2	Massnahmen Fuss- und Veloverkehr	7
3.3	Hitzeminderung	7
3.4	Parkierung	7
3.5	Anlieferung und Entsorgung	8

1 Ausgangslage

1.1 Auslöser

Aufgrund des schlechten Strassenzustandes hat das Tiefbauamt der Stadt Zürich (TAZ) das vorliegende Projekt ausgelöst. Koordiniert dazu meldeten Dienstabteilung Verkehr (DAV), Grün Stadt Zürich (GSZ), Elektrizitätswerke der Stadt Zürich (ewz) und Energie 360° AG (E360°) Unterhalts- und Ausbaurbeiten an.

1.2 Auftrag

Das vorliegende Oberflächenprojekt umfasst folgende Massnahmen:

- Oberbauerneuerung
- Redimensionierung Fahrbahnbreiten
- Neues Verkehrsregime
- Verbesserte Querung der Kreuzung Halden-/Gertrudstrasse für Fussverkehr
- Neue hitzemindernde Massnahmen
- Umsetzung Alleenkonzept

Mit dem Projekt werden im Untergrund folgende Werkleitungen erneuert:

- ewz erneuert teilweise seine Leitungen und passt die öffentliche Beleuchtung an die neuen Gegebenheiten an.
- Die Energie 360° AG erneuert ihre Niederdruck-Gasleitung.

1.3 Defizite / Potenziale

Die Situationsanalyse hat verschiedene Defizite aufgezeigt:

- Unattraktiver und verkehrsorientierter Strassenraum, geprägt durch Längsparkierung
- Vergleichsweise lange und eingeschränkte Querungsdistanzen durch breite Fahrbahn mit Parkierung
- Überdimensionierter Knotenbereich Halden-/Gertrudstrasse
- Ungenügende Sichtverhältnisse in Querungsbereichen
- Der Perimeter befindet sich gemäss Fachplanung Hitzeminderung im Massnahmengebiet 1. Es sind somit Massnahmen zur Verbesserung der Tag- und Nachtsituation notwendig.

Die Situationsanalyse hat verschiedene Potenziale aufgezeigt, die im Rahmen des Projekts genutzt werden können:

- Fussverkehr und Lebensqualität:
Die ganzheitliche Umgestaltung des Strassenraums zielt darauf ab, die Aufenthalts- und Lebensqualität der Anwohnenden und Besucher*innen zu steigern. Dies schafft einen attraktiven und funktionalen Stadtraum.
- Verkehrssicherheit:
Die Anpassung des Verkehrsregimes, der Fahrbahnbreiten und der Strassenstruktur soll die Verkehrssicherheit für alle Verkehrsteilnehmenden verbessern.
- Ästhetik und ökologische Bereicherungen:
Das Alleekonzept und die Integration von Grünflächen und Bäumen sollen nicht nur die Ästhetik verbessern, sondern auch ökologische Bereicherungen schaffen, die zur Umweltfreundlichkeit der Umgebung beitragen.
- Ersatzneubau Gebäude Haldenstrasse:
In der Haldenstrasse wird ein Ersatzneubau mit Abstellplätzen in der Tiefgarage erstellt.

Die koordinierten Massnahmen von verschiedenen Ämtern und Organisationen sollen einen harmonischen, funktionalen und nachhaltigen Stadtraum schaffen, der den Bedürfnissen aller Verkehrsteilnehmenden gerecht wird.

Mit dem Projekt «Marta-, Berta-, Goldbrunnen-, Gertrud-, Nussbaum-, Rotach-, Zurlinden- und Zentralstrasse» wurde ein Grossteil des Gebiets bereits saniert. Die Gestaltung in der Halden- und Gertrudstrasse wurde von diesem Projekt adaptiert.

2 Zielformulierung

Folgende Ziele werden mit dem vorliegenden Projekt verfolgt:

- Erhöhung Stadtraum- und Aufenthaltsqualität
- Attraktive, sichere und hindernisfreie Fussverbindungen
- Hitzeminderung
- Der Tempo-30-Zone gerechte Gestaltung
- Erschliessungsfunktion der Halden- und Gertrudstrasse sicherstellen mit siedlungsorientierter Strassenraumgestaltung

3 Bestvariante

Aufgrund der örtlichen Gegebenheiten, den vorhandenen Bedürfnissen und Randbedingungen sowie den beengten Platzverhältnissen, wurde auf ein umfassendes Variantenstudium verzichtet.

3.1 Konzept

Die Haldenstrasse soll neu verschmälert werden, dies zu Gunsten von breiteren Trottoirs und neuen Baumalleen. Alle Parkplätze werden entfernt.

Die Gertrudstrasse darf für alle Fahrzeuge nur noch im Einbahnregime befahren werden. Für Velofahrende bleibt die Strasse in beide Richtungen befahrbar. Zwischen den Liegenschaften 98 und 106 wird eine Lücke in den Parkplätzen der Blauen Zone geschaffen, um ein Kreuzen zu erleichtern.

Die Fahrbahn im Knotenbereich Halden-/Gertrudstrasse wird redimensioniert zugunsten eines kleinen Aufenthaltsbereichs mit Sitzbänken und einem Baum sowie kürzeren Querdistanzen für den Fussverkehr. Die Umsetzung des Alleenkonzepts durch Grün Stadt Zürich (GSZ) soll nicht nur die Ästhetik verbessern, sondern dient der Hitzeminderung und ist eine ökologische Bereicherung.

Das Elektrizitätswerk der Stadt Zürich (ewz) plant eine Änderung und Erweiterung der Netzinfrastruktur sowie die Anpassung der öffentlichen Beleuchtung an die neuen Gegebenheiten. Gleichzeitig sieht die Energie 360 °AG (E360°) die Erneuerung der Niederdruck-Gasleitung mittels Relining-Verfahren vor, um eine zuverlässige Gasversorgung sicherzustellen.

Die ganzheitliche Umgestaltung zielt darauf ab, durch die Reduzierung von Parkplätzen und Integration von Grünflächen und Bäumen nicht nur die Lebensqualität der Anwohnenden und Besucher*innen zu steigern, sondern auch den gesamten Strassenraum im definierten Projektperimeter teilweise neu zu organisieren. Damit wird ein attraktiver, funktionaler und nachhaltiger Stadtraum geschaffen, der den Bedürfnissen aller gerecht wird.

3.2 Massnahmen Fuss- und Veloverkehr

Das Trottoir wird leicht verbreitert, was zu einer verbesserten Führung des Fussverkehrs und einer erhöhten Sicherheit beiträgt. Mit der Verschmälerung der Fahrbahnfläche werden die Querungsmöglichkeiten zusätzlich verbessert.

3.3 Hitzeminderung

Als Massnahme zur Hitzeminderung wird in der Haldenstrasse der Versiegelungsgrad des Strassenraums reduziert. Mit der Realisierung des Projekts werden in der Haldenstrasse 24 zusätzliche Bäume gepflanzt, die einen wirksamen Beitrag zur Hitzeminderung leisten werden. Um den Bäumen bestmögliche Wachstumsbedingungen zu bieten, wird ein Wurzelschutz-System mit Abdeckungsrosten eingebaut. Die oberste Schicht der Baumrabatten sowie der Zwischenraum der Roste wird besät und je nach Intensität der Nutzung kann sich die Vegetation entwickeln. So verschwindet der Stahlrost nach einiger Zeit an den ungenutzten Querungsstellen im Grün.

Baum - Bilanz	Bäume				
	Bestehend	Fällen	Pflanzen	Bilanz	Differenz
Haldenstrasse	0	0	+24	24	+24
Gertrudstrasse	0	0	0	0	0
Total	0	0	+24	24	+24

3.4 Parkierung

Die Parkplätze in der Haldenstrasse werden beidseitig entfernt. In der Gertrudstrasse werden von den 12 vorhandenen Parkplätzen 5 aufgehoben. Insgesamt werden in der Gertrudstrasse 7 Parkplätze wieder markiert. Für den Veloverkehr stehen bei den angrenzenden Liegenschaften ausreichend Veloabstellplätze zur Verfügung.

Parkplatz - Bilanz	Parkplatz "Balue Zone"			Parkplatz "Weisse Zone"			Parkplatz "Güterumschlag"		
	Bestehend	Projektiert	Differenz	Bestehend	Projektiert	Differenz	Bestehend	Projektiert	Differenz
Haldenstrasse	15	0	-15	2	0	-2	0	0	0
Gertrudstrasse	12	7	-5	0	0	0	0	1	+1
Total	27	7	-20	2	0	-2	0	1	+1

3.5 Anlieferung und Entsorgung

Für Anlieferungen wird in der Gertrudstrasse ein neuer Güterumschlagsplatz markiert. Für die Leerung der Container werden die Randsteine bei Containerplätzen abgesenkt.

Zürich, 21.06.2024 tazgig

Leiter Werterhaltung

Hannes Schneebeili

